

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 006/2020	
Informationsvorlage			
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒	
Beck, Klaudia	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	7	27.02.2020

Kindertagesbetreuung
hier: Vorstellung Rucksackprojekt Rheinstraße

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

In Kooperation mit dem Kreisintegrationszentrum Mettmann wird in der städtischen Kindertageseinrichtung Rheinstraße (plus KITA NRW) bereits seit 2014 äußerst erfolgreich das Konzept „Rucksack-Kita“ zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich durchgeführt. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird das Konzept anhand eines Imagefilms vorgestellt. Der Leiter des Kreisintegrationszentrums Herr Römer, und die zuständige Mitarbeiterin Frau Reckeweg stehen ebenso wie die Leiterin der Kindertageseinrichtung Rheinstraße Frau Leineweber, für Informationen und Rückfragen zur Verfügung.

Die Verbesserung des Aufwachsens von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte sowie der Stärkung der Teilhabe ihrer Familien sind für den Kreis Mettmann wichtige Ziele. Aus diesem Grund fördert das Kreisintegrationszentrum bereits seit 2013 die Sprachbildungsprogramme „Griffbereit“, „Rucksack-Kita“ und „Rucksack-Schule“ im gesamten Kreis Mettmann. Die Projekte sind bundesweit erprobte und evaluierte Angebote zur Sprachbildung, sie werden im Kreis Mettmann vom Kreisintegrationszentrum koordiniert, fachlich begleitet und finanziert.

Das Rucksack-Projekt richtet sich an Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder zwischen vier und sechs Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Ziel des Konzeptes ist die allgemeine sprachliche Bildung der Kinder anhand unterschiedlicher Themen. Die Kinder werden von den Eltern dabei in ihrer Herkunftssprache und in der Kindertageseinrichtung von Erzieher*innen in der deutschen Sprache mit den gleichen Themen und Materialien gefördert. Das Konzept ist gleichzeitig ein Elternbildungsprogramm, in dem Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder optimal in ihrer Entwicklung fördern können und dient auch der interkulturellen Öffnung der Einrichtung. Die Eltern treffen sich wöchentlich mit speziell durch das Kreisintegrationszentrum ausgebildeten Elternbegleiterinnen. Die Anbindung der Familien an eine Kindertageseinrichtung ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Insgesamt drei Mettmanner Kindertageseinrichtungen bieten dieses Konzept an (Kita Händelstraße, Kita Kirchendeller Weg und Kita Rheinstraße). Die Kindertageseinrichtung Rheinstraße hat bei 104 Plätzen einen 65%igen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund. Zurzeit nehmen 20 Mütter an dem Rucksackprogramm teil. Zusätzlich wird in der Einrichtung das ebenfalls durch das Kreisintegrationszentrum begleitete Konzept „Griffbereit“ angeboten, das sich in ähnlicher Weise an Eltern gemeinsam mit ihren Kindern im Alter bis zu drei Jahren richtet. An diesem Programm nehmen sechs Mütter mit ihren

Kleinkindern teil und werden neben den o.g. Zielen so auch schon früh an das institutionelle Bildungssystem herangeführt.

Die landesweite Koordinierungsstelle der Integrationszentren hat für einen Imagefilm zum Konzept der Rucksack-Kitas die städtische Kindertageseinrichtung Rheinstraße als Drehstandort ausgewählt. Ein ca. zehnminütiger Ausschnitt des Films wird in der Sitzung gezeigt.

Gez. Wischnewski